



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin

Kronenstr. 32
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 608 - 4384
Fax.: +49 (0) 721 608 - 4811

E-Mail: zak@zak.uni-karlsruhe.de
www.zak.uni-karlsruhe.de

Karlsruhe, 08.07.2009

Gedanken von Carlo Schmid

Finissage der Ausstellung „Einmischung erwünscht! 60 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland“

Am Mittwoch, den 15. Juli 2009 endet am KIT die Ausstellung „Einmischung erwünscht! 60 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland“ der Bundeszentrale für politische Bildung und der Stiftung Deutsches Historisches Museum, Berlin. Das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale der Universität Karlsruhe (TH) lädt die interessierte Öffentlichkeit ein zur Finissage um 19:30 Uhr im Foyer des AudiMax, Geb. 30.95, Straße am Forum 1. Siegmар Mosdorf, parlamentarischer Staatssekretär a.D. und Vorsitzender der Carlo-Schmid-Stiftung, wird aus Texten von Carlo Schmid lesen, der maßgeblich an der Entstehung der deutschen Verfassung beteiligt war. Der Eintritt ist frei.

Carlo Schmid, 1896 in Perpignan/Frankreich geboren, war Rechts- und Staatswissenschaftler und als deutscher Politiker aktiv. 1948 nahm er am Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee teil, das die Grundlage für die Entwicklung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland bildete. Damit gilt Schmid als einer der Gründungsväter der deutschen Verfassung. Schmid war unter anderem Vorsitzender der SPD-Fraktion im Parlamentarischen Rat, Mitglied und Vizepräsident des Deutschen Bundestages und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion.

Siegmар Mosdorf, geboren 1952 in Erfurt, ist Politiker und seit 1971 Mitglied der SPD. Er war Mitglied des Deutschen Bundestages (1990 bis 2002) und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie (1998 bis 2002). Seit 2002 ist er Partner von CNC Communications & Network Consulting AG, zudem ist er Vorsitzender der Carlo-Schmid-Stiftung.

Die Ausstellung „Einmischung erwünscht! 60 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland“ wurde konzipiert von der Bundeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsches Historisches Museum, Berlin. Sie beleuchtet das Grundgesetz als Verfassung eines wiedervereinigten Deutschlands in einer Union europäischer Staaten von seiner Entstehung bis zur heutigen Zeit. Das Bewusstsein über die jüngere deutsche Geschichte und die Wechselwirkungen zwischen Politik, Gesellschaft und Wissenschaft sollen geschärft werden. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung im Foyer des AudiMax der Universität Karlsruhe (TH) ist Teil des von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projekts "Treffpunkt der Wissenschaft Karlsruhe – Herausforderung Demokratie" im Wissenschaftsjahr 2009.

Ort: Foyer des AudiMax, Universität Karlsruhe (TH), Gebäude 30.95,
Straße am Forum 1

Ausstellungsdauer: 09.06.-15.07.2009
Mo-Fr 9.00 bis 18.00 Uhr

Termin: **15.7.2009** um 19:30 Uhr: Finissage

Weitere Informationen:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
der Universität Karlsruhe (TH)

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation: Ina Scholl, veranstaltungen@zak.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/608-7910

Pressearbeit: Sigrid Heneka-Peters, S.Heneka-Peters@zak.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/608-8027

www.zak.uni-karlsruhe.de